

Hohes Niveau bei den Deutschen Meisterschaften in den Disziplinen ZG 2 und ZG 3

Das Zielfernrohrschießen im BDMP erfreut sich einer starken leistungsorientierten Beliebtheit. Die Landesmeisterschaften zeigten bereits welch starkes Schützenpotenzial im BDMP vorhanden ist. Von Harald Poetker, dem Bundes - Referenten im BDMP, für das Zielfernrohr Schießen, wurden die Limitzahlen für die beiden Disziplinen ZG 2 & ZG 3 für diese Deutsche Meisterschaft, bereits extrem hoch angesetzt.

Wer bei der Landesmeisterschaft nicht 96 von 100 Ringen vorweisen konnte, hatte keine Chance an der „Deutschen“ teilzunehmen. Mit einem Starterfeld von 102 ZG3- und 74 ZG2 Schützen waren beide 10ner Bahnen des BDMP Bundes Leistungszentrum, in Trügleben voll ausgelastet.

Nebel verursachte eine Startverschiebung von etwa eineinhalb Stunden. Gegen 10:30 konnte der erste Schuss auf beiden Bahnen abgegeben werden. Leichter Regen und ein moderater Wind ließ gute Ergebnisse erwarten. Stefan Thamm (SLG GKS Bad Oeynhausen) schoss gleich im ersten Durchgang das Traumergebnis von 100,18 Ringen und wurde schon zu diesem frühen Zeitpunkt als Gewinner der Deutschen Meisterschaft ZG3 gehandelt. Stefan lehnte alle gut gemeinten Glückwünsche im Vorfeld kategorisch ab. Sein Kommentar, abgerechnet wird erst dann, wenn das Schießen beendet ist. Er sollte Recht behalten. Wenn auch eine höhere Ringzahl kaum zu erwarten war, gelang es Helmut Seliger und Konrad Schreib, beide von der SLG Passauer Land, Stefan den wahrscheinlichen Sieg zu nehmen und ihn mit seinem Ergebnis auf den dritten Platz zu stellen. Beide Bayern schossen unglaubliche 100,19 Ringe. 19-mal das Geschoss auf einer Distanz von 300m in die 3cm messende Innenfünf der ZG 4 Scheibe zu platzieren, das ist eine Leistung die bis dato noch von keinem Schützen während einer Meisterschaft erreicht wurde.

Überhaupt stellte diese Deutsche Meisterschaft alles bis dahin gewesene in den Schatten. Von den 102 angetretenen Teilnehmern in der ZG3 Disziplin, schafften es 18 Schützen, die magische 100er Marke zu überbieten.

Platz	Name	SLG	Ringzahl
1	Deutscher Meister 2005 Seeliger, Helmut	SLG Passauer Land e.V.	100,19
2	Schreib, Konrad	SLG Passauer Land e.V.	100,19
3	Thamm, Stefan	SLG GKS Bad Oeynhausen e.V.	100,18
4	Schulte, Karsten	SLG Rüthen	100,17
5	Fischer, Peter	SLG Berlin-98	100,16
6	Schneider, Norbert	SLG Butzbach	100,15
7	Steinleitner, Bernhard	SLG Moosburg	100,14
8	Neumann, Udo	SLG Spandau	100,14
9	Hofmann, Dieter	SLG Moosburg	100,14
10	Heinz, Wolfgang	SLG Berlin-98	100,14
11	Eckbauer, Rudolf	SLG Passauer Land e.V.	100,14
12	Jung, Hendrik	SLG Rhön/Werra	100,12
13	Eilmess, Norbert	SLG Sonthofen	100,12
14	Banniza, Horst-Udo	SLG Spangenberg	100,11
15	Koch, Robert	SLG Sonthofen	100,09
16	Zell, Karlheinz	SLG Diana Jügesheim	100,08
17	Winke, Alfred	Sportschützen Stoaberg	100,08
18	Mikoteit, Thorsten	SLG GKS Bad Oeynhausen e.V.	100,08

22 - ZG3 Schützen verfehlten mit 99 Ringen nur knapp die 100er Marke. Der besondere Pechvogel war hier Michael Callies von der SLG Rüthen, mit einem Ergebnis von 99,18 Ringen. Der eine Schuss in die Vier, katapultierte ihn auf Rang 19, trotz seiner 18 Mouchen. Alles in allem, ein Leistungsstandard der sich sehen lassen kann. Der aber gleichzeitig die Frage aufwirft, ist es nicht besser auch bei den deutschen Meisterschaften die „Internationale 6er Wertung“ einzuführen!?

In der Mannschaftswertung dominierte die SLG Passauer Land e.V. mit 300,52 Ringen, und wurde damit Deutscher Meister ZG3 - 2005. Gratulation zu dieser außergewöhnlichen Leistung.

Platz		Ringzahl
1	Deutscher Meister 2005 SLG Passauer Land e.V.	300,52 Ringe
2	SLG Berlin-98	299,40 Ringe
3	SLG Moosberg	299,40 Ringe
4	SLG Sonthofen	299,29 Ringe
5	SLG Rüthen	298,51 Ringe

In der Disziplin ZG2 konnte ebenfalls eine enorme Leistungssteigerung festgestellt werden. Von den 72 Startern schafften es allein 42, die magische 90er Marke zu überspringen. Robert M. Koch, von der SLG Sonthofen führte die Spitze mit 99,12 Ringen an und wurde damit verdienter Deutscher Meister in dieser Disziplin. ZG2 ist auf Grund der vorgeschriebenen 10fachen ZF – Vergrößerung und den gleichen Scheibenabmessungen wie bei ZG3, ungleich schwerer zu schießen.

Platz	Name	SLG	Ringzahl
1	Deutscher Meister 2005 Robert M.Koch	SLG Sonthofen	99,12
2	Eckbauer, Rudolf	SLG Passauer Land e.V.	98,12
3	Jäger, Josef	SLG Wittgenstein	98,08
4	Brand, Gregor	SLG ZG Team Leipzig	97,09
5	Erichsen, Olaf	SLG Sonthofen	97,12

Roberts Waffe ist eine modifizierte Steyr SPG. Der ehemals .308er Lauf, nach heutigen Maßstäben nicht mehr siegfähig, wurde gegen einen Lilja Lauf mit einem Drall von 1-10" im Kaliber .223Rem. ausgetauscht. Eine nicht ganz leichte Aufgabe, da ja wie allgemein bekannt, die Läufe von Steyr eingeschrumpft werden. Ein guter Büchsenmacher überarbeitete das System, schnitt das Gewinde und passte den Verschlussboden von .308 durch eine Ringeinlage auf das Kaliber .223R an. Ein neuer Auszieher vervollständigte den nicht ganz leichten Umbau. Wie in der F-Class üblich, werden auch die Patronen Daten an interessierte Schützen weitergegeben. Für die Patrone wurde nach umfangreichen Testschießen mit der Lapua Hülse, als bestes konstantes Ergebnis, das Pulver Vihtavouri N133 mit einem 69grs Sierra MK Geschoss ausgewählt. Eine gute Wahl. Bis zum 18 Schuss bei dieser ZG2 Meisterschaft wurden alle Treffer in den fünfer Ring oder der Innenfünf platziert. Beim 19. zeigte Roberts Nervenkostüm einen kleinen Aussetzer und der Schuss landete in den vierer Ring. Da er aber Profi genug ist, setzte er den 20en und letzten Schuss, in die Mouche.

In der Mannschaftswertung holte sich die SLG Sonthofen mit 2,2 Ringen Vorsprung, vor der SLG Passauer Land, den Titel in der Mannschaftswertung. Bayern also unter sich.

Platz		Ringzahl
1	Deutscher Meister 2005 SLG Sonthofen	292,32 Ringe
2	SLG Passauer Land e.V.	290,30 Ringe
3	SLG ZG – Team Leipzig	288,19 Ringe
4	SLG Berlin - 98	286,18 Ringe
5	SLG Wittgenstein	286,16 Ringe

Eine Deutsche Meisterschaft 2005 die das ZF Schießen zu weiterer Popularität verhalf.